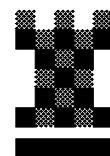


S C H A C H K L U B



Z U G

# CHESS NEWS

3 / 2006

Inhalt: Editorial  
SGM  
SMM  
Zuger Ferienpass  
SEM 2006  
Turnierresultate  
Turniervorschau  
Rätselecke

## Editorial

Die meisten von uns haben nun einige Wochen ohne Schach "genossen" und sollten für den Schlussspurt in der SGM und SMM bereit und motiviert sein. Im September findet an zwei Dienstagen unser Schnellschach-Turnier statt, das wegen der Fussball-WM verschoben worden ist. Dieses Mal gibt es keine Gründe mehr, daran nicht teilzunehmen!

Willi Dürig

## SGM

Weiterhin sehr harzig verläuft die Saison für Zug 1. Da der Tabellenletzte Freiamt aber seine vorgezogene Begegnung gegen Lugano verloren hat, ist der Ligaerhalt praktisch gesichert. Zug 2 ist Tabellenführer und somit auf Aufstiegskurs! Das Juniorenteam belegt einen Mittelfeldplatz.

## SMM

Nach den zwei knappen Siegen gegen Olten und Mendrisio sieht es für Zug 1 schon einiges freundlicher aus. Die grössten Abstiegsorgen sind wir los.

Zug 2 hat sich für die Aufstiegsspiele qualifiziert. In der nächsten Runde geht es nur noch darum die Frage zu beantworten, ob es diese als Gruppenerster oder -zweiter bestreiten wird.

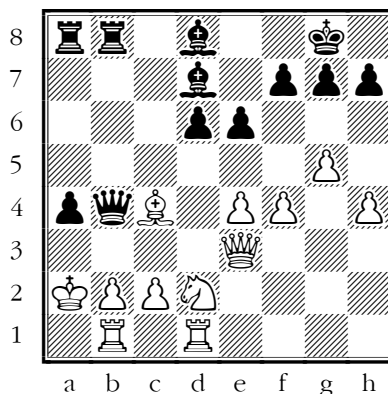
Wilhelm, Serge – Kamber, A. (1980) [A45]  
SMM (5), Olten 1 – Zug 1

1.d4 ♘f6 2.♙g5 ♘e4 3.♙f4 c5 4.f3 ♖a5+ 5.c3 ♘f6 6.♘d2 cxd4 7.♘b3 ♗f5 8.♙xb8 ♖xb8 9.♗xd4 b6 10.e4 ♗f4 11.♘h3 ♗c7 12.e5 ♘g8 13.0–0–0 e6 14.♘g5 f5? 15.♙b5 ♖e7 16.♗b4+ ♖e8 17.♘xe6 ♙xb4 18.♘xc7+ ♖d8 19.♘e6+ ♖e7 20.♘xg7 1–0

Zuber, Michael – Furrer, M. (1909) [D00]  
SMM (5), Olten 1 – Zug 1

1.d4 ♘f6 2.♘c3 d5 3.e4 dxe4 4.f3 exf3 5.♘xf3 ♙g4 6.h3 ♙xf3 7.♗xf3 c6 8.♙e3 e6 9.♙d3 ♘bd7 10.0–0 ♙e7 11.♖f2 0–0 12.♖af1 c5 13.♘e4 cxd4 14.♙xd4 b6 15.♘xf6+ ♘xf6 16.♙xf6 ♙xf6? 17.♗e4 ♖e8 18.♗xh7+ ♖f8 19.♖xf6 gxf6 20.♗h8+ ♖e7 21.♗xf6+ ♖d6 22.♗d4+ ♖c7 23.♖xf7+ ♖e7 24.♗e5+ ♖d7 25.♙b5+ ♖c8 26.♖f4 a6 27.♖d4 axb5 28.♖xd8+ ♖xd8 29.♗d6+ 1–0

Aus einem Lehrbuch über Taktik könnte die folgende Stellung aus der Partie Ernst Zindel – Walter Stegmeier (Olten) stammen:



Schwarz spielte hier ♙a5?! und musste noch über 20 Züge bis zum Sieg weiterspielen. Nach ♗b3+!! (die Dame zieht auf ein Feld, das fünffach gedeckt ist!) wäre die Partie zu Ende gewesen: Weiss wird in der a-Linie matt oder verliert die eigene Dame.

## Zuger Ferienpass

Seit einigen Jahren werden im "Zuger Ferienpass" auch Schachkurse angeboten, die von Mitgliedern des Schachklub Cham und Zug geleitet werden.

Neben einigen scheuen und zurückhaltenden Kindern gibt es auch solche, die sehr selbstbewusst auftreten. Einen speziellen Teilnehmer hatte ich in diesem Jahr. Bei der Begrüssung meinte er mehrmals, er spiele schon ziemlich gut Schach. Ich nahm ihn natürlich sofort in meine Gruppe der Fortgeschrittenen, um ihn ja nicht zu unterfordern. Nun, als wir dann zum Thema Rochade kamen, hatte er noch nie was davon gehört. Später erzählte er mir, dass er oft mit seinem Vater spielt. Und der scheint nun wirklich stark zu sein: "Mein Vater spielt sehr gut. Wenn er gegen mich spielt, findet er manchmal sogar noch einen Trick um sich aus dem Schachmatt zu befreien und weiterzuspielen." Ahaaa!!

Ich versuche den Papa mal an einen unserer Klubabende einzuladen, um einen kleinen Vortrag über seine Tricks zu halten.

## SEM 2006

An der diesjährigen SEM in Lenzerheide gab es mit über 420 Spielern und Spielerinnen einen neuen Teilnehmerrekord. Einen kleinen Beitrag dazu haben auch drei Zuger geleistet.

Kosta Ilic, Willi Dürig und Roman Deuber haben im HT 1 und 2 um Punkte gekämpft:



Deuber, Roman – Lehmann, M. (2231) [B33]  
SEM Lenzerheide, HT 1 (2), 14.07.2006

1.e4 c5 2.♟f3 ♘c6 3.d4 cxd4 4.♞xd4 ♟f6  
5.♞c3 e5 6.♞db5 d6 7.♙g5 a6 8.♞a3 b5  
9.♙xf6 gxf6 10.♞d5 ♙g7 11.c3 f5 12.exf5  
♙xf5 13.♞c2 0-0 14.♞ce3 ♙e6 15.♙d3 f5  
16.♞h5 e4 17.♙c2 ♞e7 18.♞f4 ♙f7 19.♙b3  
♙xb3 20.axb3 ♞d7 21.0-0 ♙e5 22.♞ed5  
♞xd5 23.♞xd5 ♙a7 24.f3 exf3 25.♞xf3 ♞e6  
26.♙a2 *Leider ein zu langsamer Plan in dieser  
aus schwarzer Sicht dynamischen Stellung.  
Besser 26.b4 oder 26.De3* 26...♞h8 27.♙fa1  
♞h6 28.♞h3? *Schwarz will im Sweschnikow  
die Damen meistens auf dem Brett lassen,  
aber hier wäre der Tausch gut gewesen, weil  
die Türme über die g-Linie hereinbrechen.*  
28...♞d2? 29.♞e3 *Jetzt könnte Weiss unter  
guten Umständen die Damen tauschen aber...*  
29...♞xd5?! *...Marco spielt lieber dynamisch  
weiter!* 30.♞xa7 f4 31.♙f1? *Besser ist 31.b4,  
um schwarzes b4 zu unterbinden* 31...b4? 31...  
Dxb3 *ist besser.* 32.♙xa6 bxc3 33.bxc3 ♙xc3  
34.♞d7?? *Richtig war 34.De7 und danach  
35.De2 und der Punkt f3 / die Diagonale f1-a6  
stehen unter weisser Kontrolle* 34...♙g8??  
34...f3 *gewinnt!* [ 34...f3 35.♞xd6 ♙d4+ 36.♙f2  
♙c8 37.gxf3 ♞g5+ 38.♞g3 ♙xf2+ 39.♞xf2  
♞d2+ 40.♞f1 ♙c1+ ] 35.♞h3 ♙d4+ 36.♞h1  
♞b5 37.♙aa1 ♙xa1 38.♙xa1 ♞e5 39.♙d1 d5  
40.♞d3 ♙a8 41.h3 ♙a1 42.♙xa1 ♞xa1+  
43.♞h2 ♞e5 44.♞g1 ♞g7 45.b4 h5 46.b5 ♞f8  
47.b6 ♞e8?? *Schwarz hätte die ganze Zeit 47...  
De1+ 48.Kh2 De5 spielen können und er hält  
durch die Drohung 49...f3+ Remis* 48.b7 d4  
49.♞h7?? *Aua! Beide Spieler übersahen den  
Killerzug 49.Db3, was den Bauern umwandeln  
lässt und Dauerschach auf g3 verhindert.*

*Schade!* 49...♞e1+ 50.♞h2 ♞g3+ 51.♞g1 ♞e1+  
52.♞h2 ½-½

*Kommentar: Roman Deuber*

Ps: Der 15-jährige Marco Lehmann verlor in Lenzerheide keine Partie, belegte im HT 1 den vierten Schlussrang und wurde damit gleichzeitig Schweizer Schüler- und Juniorenmeister 2006. Hätte Roman in der obigen Partie seine Chancen besser genutzt ...

Pahud, C. (2126) – Dürig, Willi [B35]

SEM Lenzerheide, HT 1 (7), 19.07.2006

1.e4 c5 2.♞f3 ♘c6 3.♞c3 g6 4.d4 cxd4 5.♞xd4  
♙g7 6.♙e3 ♞f6 7.♙c4 0-0 8.♙b3 a5 9.0-0 *Oft  
geschieht hier auch a4 oder f3. Nach 9.0-0  
kann Schwarz für den Randbauern den Zen-  
trumsbauern e4 "gewinnen".* 9...a4 10.♞xa4  
♞xe4 11.♞b5 ♙a6 12.c4 d6 13.♞e2 ♞f6 14.h3  
♙e6 15.♙fd1 ♞a5 16.♙ac1 ♞xb3 17.axb3 ♙d7  
18.♞ac3 ♙c6 19.♞d4 ♞a5 20.♞c2 ♞e5 21.b4  
♙a4 22.b5?! *Hier oder im nächsten Zug hätte  
der ♙a4 beseitigt werden müssen. Der weisse  
Damenflügel gerät jetzt unter unangenehmen  
Druck.* 22...♙aa8 23.♙b1 ♙b3 24.♙dc1 ♙fc8  
25.♞a3 d5! *Danach erwacht der ♙b3 zu  
neuem Leben.* 26.f4?! *Das schwächt die  
Königsstellung spürbar.* 26...♞e6 27.c5 ♞e4  
28.♞xe4 ♞xe4 29.♞d2 d4 30.♙f2 ♙d5 *Das  
♙-Paar fühlt sich pudelwohl, es droht matt  
auf g2!* 31.♙h4?! *Auf g3 ist der ♙ weniger ex-  
poniert. Aber Pahud hatte hier bis zur Zeit-  
kontrolle nur noch wenige Minuten Bedenk-  
zeit.* 31...e5 32.♙e1 ♞xf4 33.♞xf4 exf4  
34.♙ed1 ♙xc5 35.♙f2 ♙e4 36.♙bc1 ♙xc1  
37.♙xc1 d3 38.♞c4 f5 39.b3 ♙a2 40.♞d6?! *Es  
führen schon fast alle Wege nach Rom. Am  
einfachsten wäre jetzt 40...d2* 41.♙d1 ♙a1  
gewesen. 40...♙c2 41.♙a1?? *Einmal mehr nach  
der Zeitnot einen Zug zuviel geblitzt.*  
41...♙xa1 0-1

*Mit Sizilianisch kann man also doch gewinnen!  
Nur schade, dass ich nach diesem Sieg mein  
Pulver verschossen hatte und noch zweimal  
genullt habe.*

*Kommentar: Willi Dürig*

Wespi, J. (1640) – Ilic, Kosta [D02]

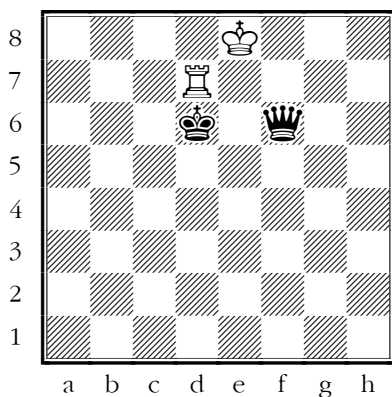
SEM Lenzerheide, HT 2 (5), 19.07.2006

1.g3 ♞f6 2.♙g2 d5 3.♞f3 ♘c6 4.d4 e6 5.0-0  
♙d6 6.b3 0-0 7.♙b2 ♙e8 8.c4 b6 9.a3 ♙b8  
10.♞c3 a6 11.♞c2 ♞e7 *um c5 zu spielen. Der  
Se7 strebt nach g6.* 12.e4 dxe4 13.♞xe4 ♞xe4  
14.♞xe4 ♙b7 15.♞c2 ♞g6 16.♙ae1 ♞e7  
17.♙e2? *verliert einfach einen Bauern.*  
17...♙xa3 18.♙a1 ♙d6 19.♙fe1 ♙xf3 20.♙xf3  
♞g5 21.h4? *verliert wieder einfach einen  
Bauern.* 21...♞xh4 22.♙h1 ♞g6 23.♞c3? ♞f4

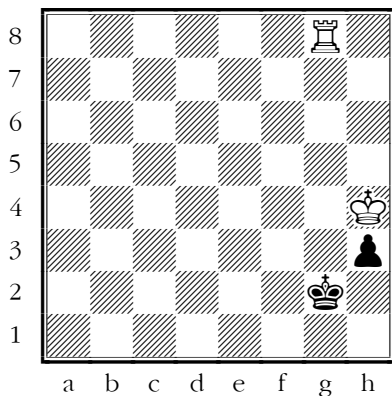
24.♖e3 a5 25.c5!? bxc5 26.♞xa5 ♘h3+  
*angesichts meines Vorteils und ungenauer  
 Spielweise vom Gegner ist der Damentausch  
 gerechtfertigt.* 27.♙f1 cxd4 28.♞xg5 ♘xg5  
 29.♙xd4 h6 30.f4 ♘h7 31.f5 ♘g5 32.♙c6 ♞ed8  
 33.♙a7 ♞b4 34.♞d1 ♙e7 35.♞d7? 35.Txd8  
*wäre besser gewesen, wie der nächste Zug  
 zeigen wird.* 35...♞xd7 36.♙xd7 ♞b7! *und  
 schon ist ein Läufer weg.* 37.♙d4 c5 38.fxe6  
 cxd4 39.exf7+ ♙xf7 40.♙c6 dxe3 41.♙xb7 ♙f6  
*und Weiss gibt auf.* 0-1  
 Kommentar: Kosta Ilic

HT 1 (9 Runden, 126 Teilnehmer): 35. Willi Dürig 5, 63. Roman Deuber 4.5  
 HT 2 (7 Runden, 119 Teilnehmer): 64. Kosta Ilic 3.5

Hätte es bei dieser SEM einen Pechvogelpreis gegeben, dann wäre er sicher für einen der beiden folgenden Unglücksfälle aus dem HT 1 vergeben worden, die ich live miterlebt habe:



Schwarz spielte ♙e6 und erwartete nun wohl die Aufgabe des Gegners. Aber eben, dieser sah es: ♞d6+! und patt, wenn der Turm geschlagen wird.



Nach über fünfeinhalb Stunden Spielzeit kam es zur obigen Stellung. Nach ♙h1 kann der Bauer natürlich nicht genommen werden, darum ♞a8! Es folgte h2 und nun bot Weiss frustriert Remis an. Er sah irgendwelche Patt-

Gespenster. Nach ♙g3 hätte er im nächsten Zug mattgesetzt.

## Turnierresultate

Biel: Im stark besetzten Meisterturnier kam Hans Speck auf vier Punkte (11 Runden und 117 Teilnehmer), was den 97. Schlussrang bedeutete. Eine sehr gute Leistung zeigte Varadarajan Srinivasan im Allgemeinen Turnier. Als 115. der Startliste wurde er mit fünf Punkten aus neun Partien ausgezeichnet 65. (152 Teilnehmer). Trainingsfleiss lohnt sich. Weiter so und herzliche Gratulation!

Luzern, Swiss Chess Open:  
 Meisterturnier (7 Runden, 56 Teilnehmer):  
 20. Daniel Köstinger 4, 28. Hans Speck 3.5, 31. Hansruedi Glauser 3.5  
 Allg. Turnier (7 Runden, 56 Teilnehmer):  
 39. Varadarajan Srinivasan 3

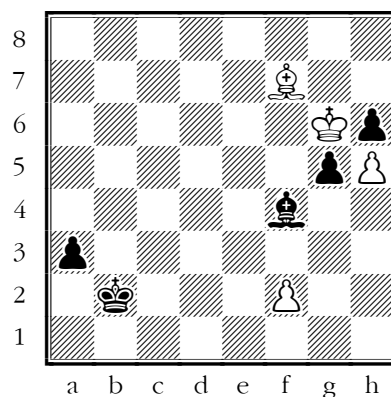
## Turniervorschau

12. Zuger Schnellschachturnier: 5./19. Sept.  
 ISV-Schachtag in Zug: 12. November  
 Zuger Open: 10. Dezember

## Rätselecke

Lösung des Problems in Chess News 2/2006:  
 1.♙c4! [1.♙c5? a5 2.d4 a4 +-] 1...a5 2.d4 ♙e4  
 3.d5 ♙e5 4.♙c5 a4 5.d6 ♙e6 6.♙c6 a3 7.d7 a2  
 8.d8♞ a1♞ 9.♞e8+ ♙f6 10.♞h8+ +-

Das neue Problem: Manchmal sind sie eben doch nicht remis, die Endspiele mit ungleichfarbigen Läufern. Schwarz zieht und gewinnt.



## Impressum

Redaktion: Willi Dürig  
 Beiträge: Willi Dürig